



TREASURE

TREASURE

Targeting the Reduction of plASTic oUtflow into the noRth sEa

Follow-Up-Meeting (Online)– Plastic-FREE-sia

Gisela Kemmner, Yannik Heisel-Sure, Marta Jacuniak-Suda, Peter Schaal
Moderation: Ingo Mose

25. Juni 2024



TREASURE

Online-Format / Big Blue Butt

- Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon stumm, wenn Sie keinen Redebeitrag leisten
- Sie sind herzlich eingeladen Ihre Kamera einzuschalten
- Für eine geordnete Diskussion, nutzen Sie gerne das Handheben-Symbol (unten rechts)
- Nehmen Sie Rücksicht auf die anderen Teilnehmenden und behalten Sie Ihre Redezeit ggf. im Blick
- Sie können jederzeit auch gerne die Chat-Funktion nutzen

The image shows a Zoom meeting interface. On the left, a chat window is open with the following content:

NACHRICHTEN

- Öffentlicher Chat
- NOTIZEN: Geteilte Notizen
- TEILNEHMER (1): Fr

Öffentlicher Chat

Willkommen im Raum Startraum!

Eine kleine Anleitung zu BigBlueButton finden Sie in [Tutorialvideos](#).

Bei schlechter Verbindung deaktivieren Sie ggf. die Webcam.

Um jemanden zur Konferenz einzuladen, schicken Sie ihm diesen Link:
<https://meeting.uol.de/b/fri-nrh-d4p>

Nachricht senden an Öffentlicher Chat

On the right, a presentation slide titled "Die blauen Buttons" is displayed. The slide content is as follows:

Die blauen Buttons

- Mikrofon ist eingeschaltet/ ausgeschaltet
- Ich nehme an der Konferenz teil/ ich lege auf und beende meine Teilnahme an der Konferenz
- Kamera ist eingeschaltet/ausgeschaltet
- Präsentation ist eingeblendet/ ausgeblendet
- Umfrage starten/ Präsentation hochladen/ Externes Video teilen

The slide also features the logo of Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. The Zoom interface includes a top bar with "Startraum" and "Aufzeichnung starten", and a bottom bar with various control icons.



TREASURE

Agenda

13:00 Uhr bis 13:45 Uhr

- Vorstellungsrunde
- Rückblick – Plastic-FREE-sia Auftaktveranstaltung (17. April 2024)
- Ziele der Veranstaltung
- Vision: Plastikfreie Gemeinde

13:45 Uhr bis 14:25 Uhr

- Vorstellung & Diskussion - Realexperiment 1 (Bewusstseinsbildung & Datenerhebung)

14:25 Uhr bis 14:35 Uhr

- Pause

14:35 Uhr bis 15:15 Uhr

- Vorstellung & Diskussion - Realexperiment 2 (Freizeit & Erholung)

15:15 Uhr bis 15:45 Uhr

- Vorstellung & Diskussion - Realexperiment 3 (Abfallreduzierung & -beseitigung)

15:45 Uhr bis 16:00 Uhr

- Ausblick



TREASURE

Vorstellungsrunde





TREASURE

Rückblick – Plastic-FREE-sia

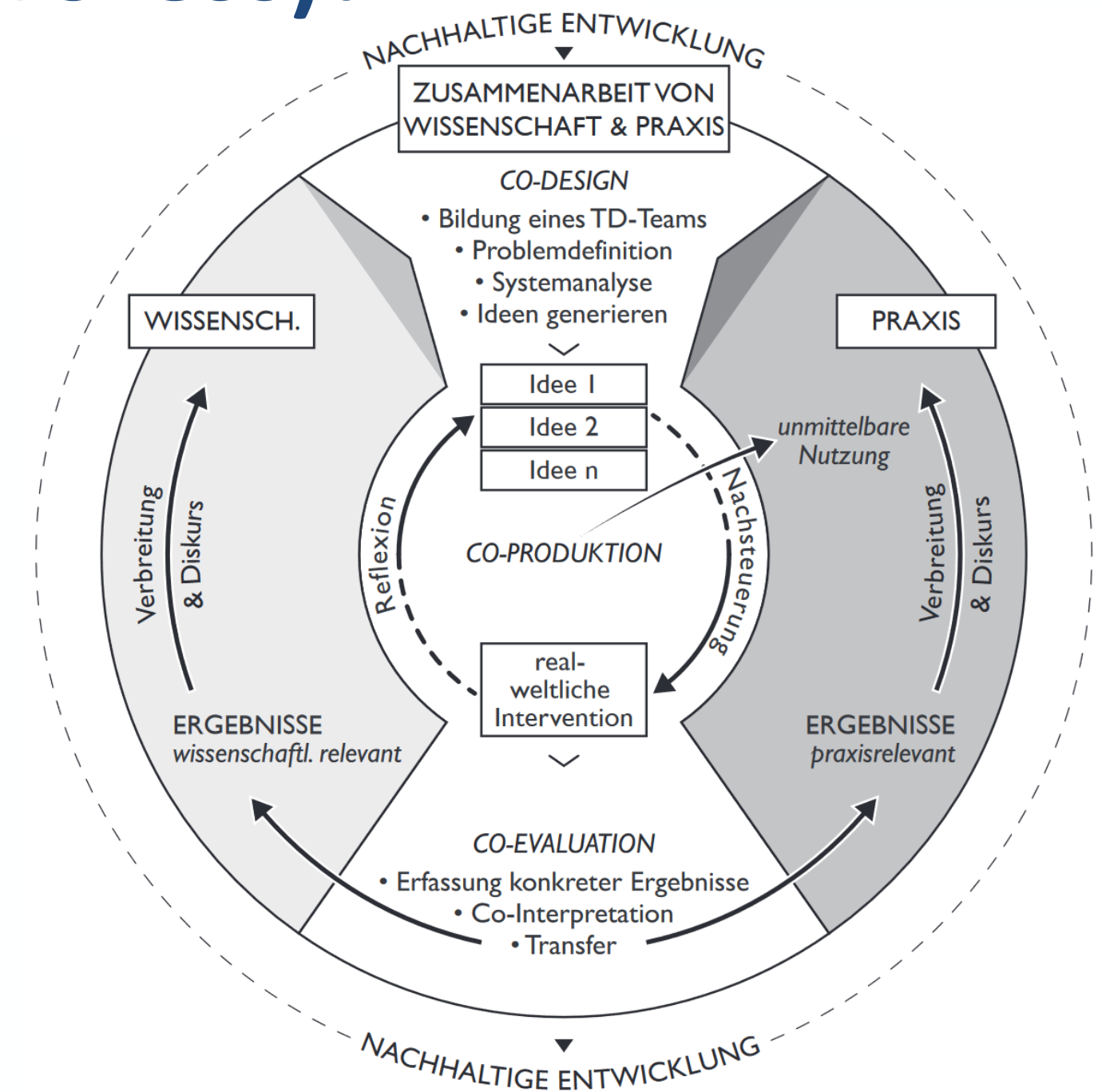
Auftaktveranstaltung (17. April 2024)



TREASURE

Was ist ein Reallabor(prozess)?

- Zeitlich und räumlich begrenzte Testräume
- Forschung findet hier nicht (ausschließlich) in kontrollierten Laboren statt, sondern bspw. in städtischen und ländlichen Räumen
- Reallabore und deren realweltlichen Interventionen (Realexperimente) sollen in Wissenschafts-Praxis-Kooperationen gemeinsam erschaffen und aufrechterhalten werden
- Nach Wanner et al. (2018) geschieht dies in einem zyklischen Lernprozess, welcher durch Reflexion und Variation gekennzeichnet ist

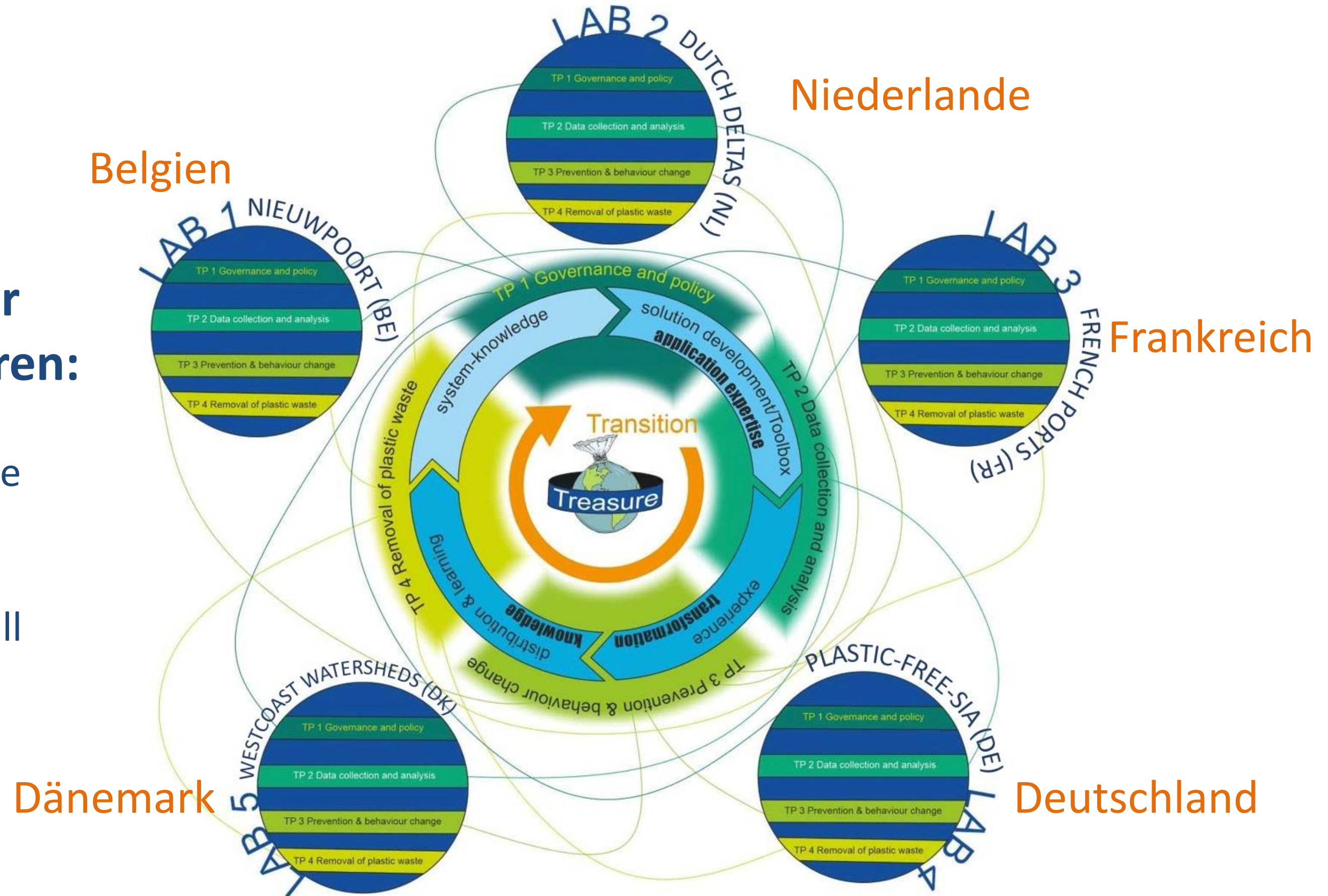


TREASURE

TREASURE

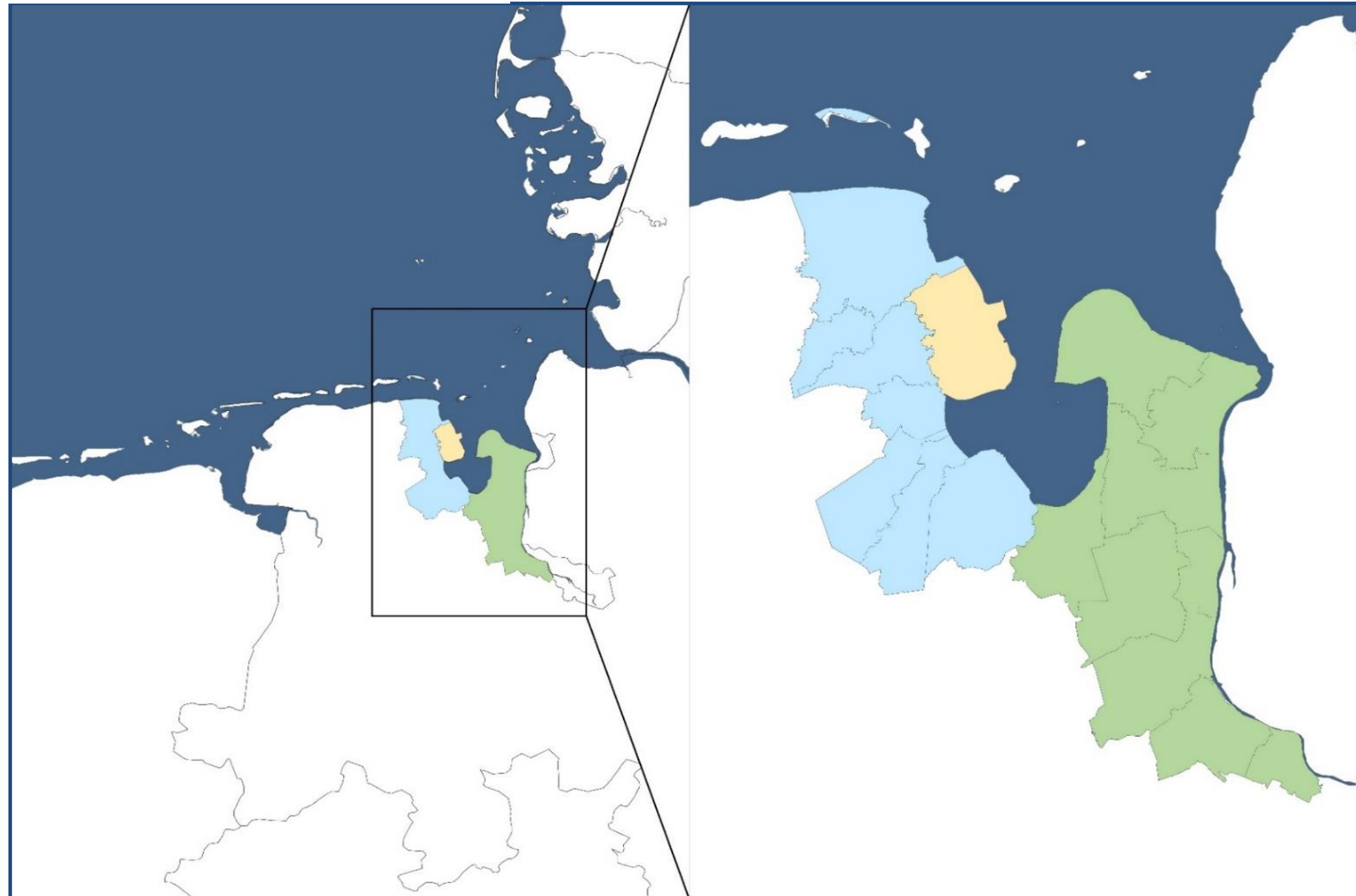
Umsetzung folgender Aktivitäten in Reallaboren:

- Governance & Politik
- Datenerhebung & -analyse
- Vorbeugung & Verhaltensänderung
- Entfernung von Plastikmüll



TREASURE

Reallabor Plastic-FREE-sia



Reallabor Plastic-FREE-sia (Eigene Darstellung)

Geodaten: LGLN (ALKIS); Marine Regions (WORLD_Seas_IHO_v3), ArcGISHUB (vg2500_geo84)

TREASURE

Was wird von Ihnen erwartet...

→ Die Reduktion von Plastikeintrag in die Umwelt ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und erfordert ein gemeinsames Handeln!

- Wir als Akteur der Wissenschaft unterstützen und begleiten den Prozess (Moderation, Vernetzung etc.), sind aber wie alle anderen Akteur*innen “nur gleichberechtigter Partner“ in dem Reallaborprozess

→ Die Federführung von Realexperimenten wird im Laufe des Prozesses von Praxispartner*innen übernommen

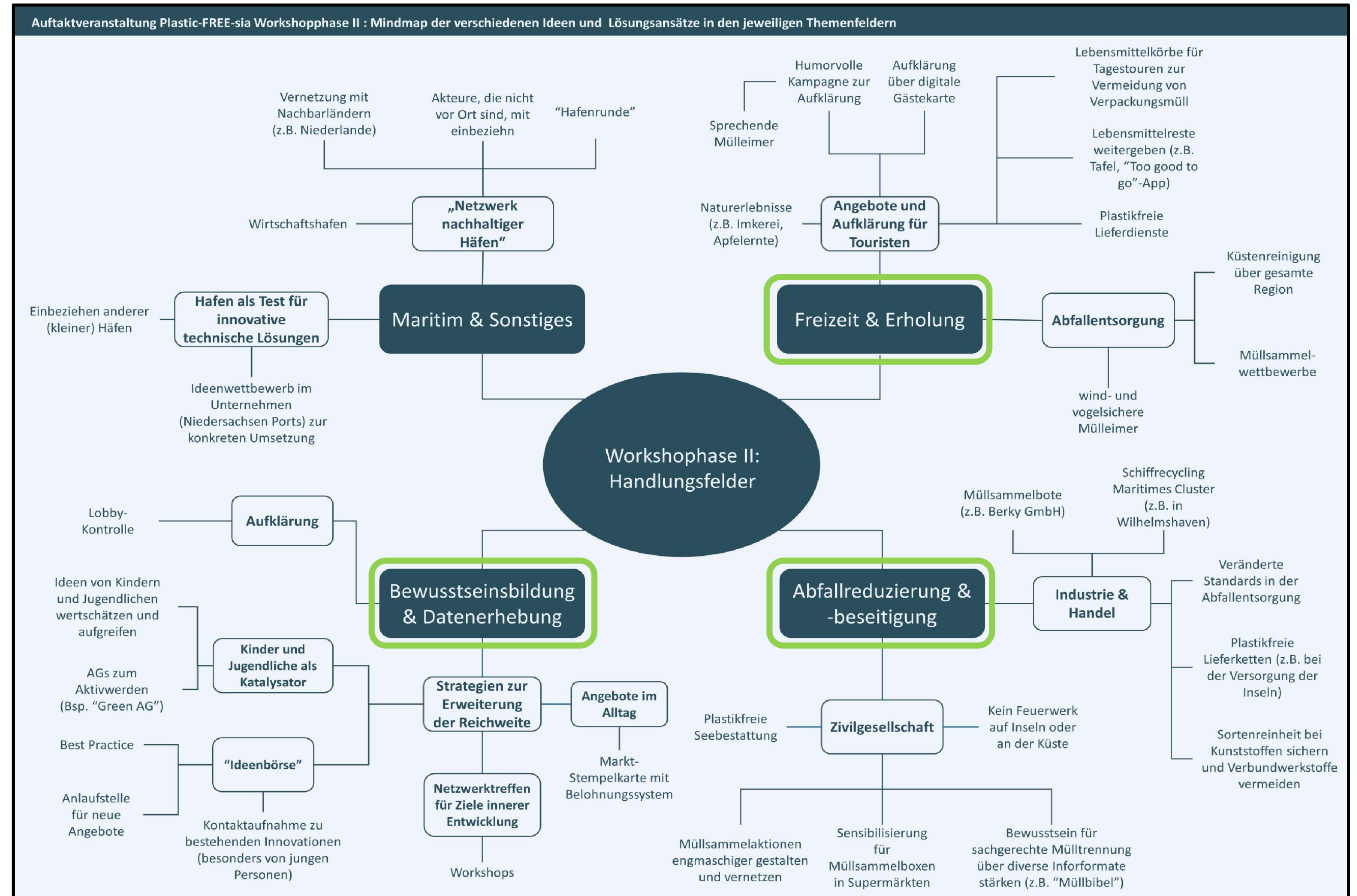
- Der **Reallaborprozess** ist:
 - offen und dynamisch (weitere Akteur*innen können bspw. jederzeit dazukommen)
 - daher nicht vorhersehbar und vollumfänglich planbar
 - wird durchgehend gemeinsam evaluiert und angepasst
 - ein neues Format

=> **Voraussetzung:**

- eine Diskussion auf Augenhöhe, denn alle Akteur*innen sind gleichberechtigt (unterschiedliche Kompetenzen / Transdisziplinarität)
- eine Offenheit für den Prozess (alle Ideen sind willkommen)

TREASURE Workshop- Ergebnisse

- Ideen für Realexperimente sind vielfältig
- Die Ergebnisse wurden evaluiert und versucht zu drei möglichen Realexperimenten zu gliedern
- Es gibt spannende Nebenprodukte, die nicht zwangsläufig als Realexperimente umgesetzt werden müssen: bspw. Ideenbörse & Info-Flyer



TREASURE

Ziele der Veranstaltung

- Mögliche Realexperimente konkretisieren
- Koordinatoren/Kümmerer für Realexperimente ermitteln
- Ggf. weitere relevante Akteur*innen identifizieren



TREASURE

Vision: Plastikfreie Gemeinde

Was verstehen wir darunter?



Auf dem Weg zu einer plastikfreien Gemeinde...



Praxisbeispiele

Plastikfreie Gemeinde: Praxisbeispiele

Gemeinde Roßtal, Bayern

- aus dem Rathaus wurden alle Getränke in Plastikflaschen verbannt
- die kommunalen Vertreter überreichen die Geschenke nur noch in einem Baumwollbeutel mit dem Gemeinde-Wappen
- Kindermarktgemeinderat wirbt gemeinsam mit dem Bürgermeister und Gemeinderat für den Verzicht auf Plastiktüten beim Einkauf
- der örtliche Handel ist überwiegend auf Taschen aus Altpapier und Baumwolle umgestiegen
- an einem Samstag im Monat werden Joghurtbecher gesammelt, daraus fertigt eine Fachfirma Blumentöpfe und Blumenkästen



Plastikfreie Gemeinde: Praxisbeispiele

Stadtgemeinde Schrems, Niederösterreich

- in der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2018 wurde ein Grundsatzbeschluss für eine "plastikfreie Gemeinde - Vermeidung von Einweg-Plastik in der Stadt Schrems" einstimmig gefasst
- Leitfaden für plastikfreie Veranstaltungen und Tipps zur Vermeidung von Plastik auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht
- Verwendung von regionalen Produkten – u.a. Wegfall von unnötiger Verpackung
- Werbegeschenke, Präsente, Spenden, etc. sollten aus regionaler Herkunft stammen
- Veranstaltungsausstattungen (Dekorationen, etc.) sollten aus wiederverwertbaren, natürlichen Materialien hergestellt werden



Liebe Schremser Vereine!

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schrems hat einstimmig einen Grundsatzbeschluss zur Vermeidung von „Einweg-Plastik“ gefasst.

Schrems soll zur „plastikfreien Gemeinde“ werden.

Dafür benötigen wir aber die tatkräftige Mithilfe der Gemeindebevölkerung und damit natürlich auch unserer zahlreichen Vereine und Organisationen.

Mit diesem Leitfaden möchten wir euch bei der Vermeidung von Einweg-Plastik behilflich sein und Anregungen geben, wie ihr im Vereinsleben und bei Veranstaltungen möglichst ohne Plastik auskommen könnt.

Ich würde mich freuen, wenn ihr als verantwortliche Funktionäre uns bei der Umsetzung unseres Grundsatzbeschlusses unterstützen würdet.

Euer Bürgermeister



Karl Harrer



Plastikfreie Gemeinde: Praxisbeispiele

Kiel, Schleswig-Holstein

- Seit 2018 im internationalen Netzwerk „Zero Waste Europe“
- 2020: Beschluss eines selbstverpflichtenden Abfallvermeidungskonzepts mit über 100 Maßnahmen zur Abfallvermeidung
- Initiative "Kiel geht Mehrweg": Ersatz von Einwegverpackungen durch Mehrwegbehältnisse
- Einführung von Mehrwegsystem während der Kieler Woche 2022, Auszeichnung mit dem „Blauer Engel“
- Aufkleber "Wir haben Mehrweg!" zum Positionieren an der Fensterfront oder im Verkaufsbereich.
- Koordination der Maßnahmen und Aufklärung über ein Nachhaltigkeitszentrum (u.a. Ziel: „Nachhaltig und fair einkaufen und leben“)
- Unterstützung durch den Verein „Zero-Waste“ e.V.

*„Als Zero Waste City wollen wir die Zukunft abfallärmer gestalten. Dafür möchten wir Gastronomie und Kund*innen für die Umsetzung von Mehrweg zusammenbringen“*

Kiel. Sailing City.
Kiel



TREASURE

Plastikmüll zur Chefsache erklären

Politik /Geschäftsführung gewinnen
Beschlüsse herbeiführen

Plastikfreie Veranstaltungen

Einführung von Leitfaden für plastikfreie Feste
Enge Zusammenarbeit mit Vereinen

Anreize schaffen

Zertifikate und Wettbewerbe
Preise für bessere Mülltrennung

Überprüfung eigener Beschaffung

Verzicht auf Plastikverpackung
/Kunststoffe/Plastikflaschen
Umstellung in der Kantine

Sensibilisierung

Aufklärungskampagnen
über bessere Mülltrennung,
über Plastikproblem
Sensibilisierung des Personals
Informationen im Internet

Der Ansatz

Das kontinuierliche Bemühen, abfallärmer zu werden – nicht durch Verbrennung oder Deponierung – sondern durch die Schaffung und Implementierung von Systemen, die überhaupt keine Abfälle erzeugen, Rohstoffe im Kreislauf zu führen

Plastikfreie Bildungseinrichtungen

Aufklärungsarbeit an Kindergärten, (Hoch-)Schulen
Bildungsmaterialien für den Unterricht

Plastikfreie Lieferketten

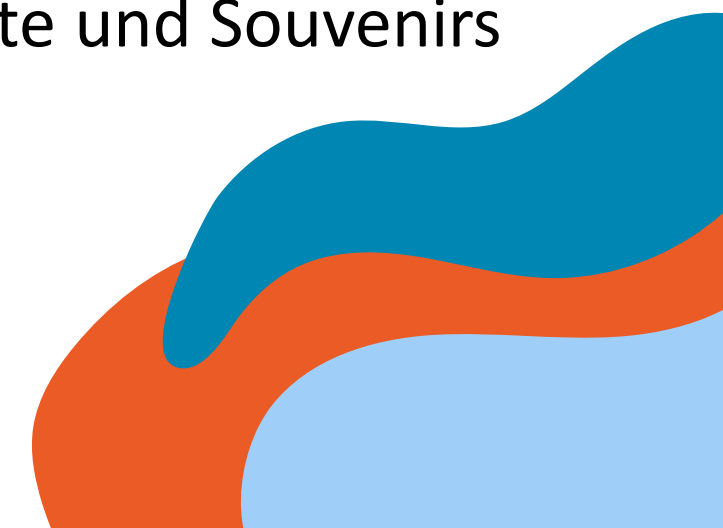
Kooperationen mit Einzelhandel und Gastronomie
Verwendung von regionalen Produkten
Plastikfreie Tourismusangebote und Souvenirs

Weitere Ideen?

...
...

Vision

Plastikfreie Gemeinde



TREASURE

Fazit: Plastikfreie Gemeinde als langfristiges Ziel

- Die Reduktion von Plastikeintrag in die Umwelt ist eine komplexe Herausforderung und erfordert ein gemeinsames Handeln möglichst vieler Akteure: Politik, Wirtschaft, Vereine, Schulen, Behörden, etc.
- Der Austausch und Dialog entlang der gesamten Plastik-Wertschöpfungskette spielt beim Abbau von Hemmnissen und bei der Potenzialerschließung eine wichtige Rolle
- Schließung eines „Plastik-Pakts“ mit interessierten Akteuren mit dem Ziel, Plastikverwendung zu vermeiden

Bildnachweis
ASDF – stock.adobe.com





TREASURE

Offene Diskussion



TREASURE

Interessante Links

- <https://plastikfreiestadt.org/staedte/>
- <https://www.recyclist-magazin.de/post/plastikfreie-staedte>
- BMUV: Abfallvermeidungsprogramm
- <https://www.bmuv.de/themen/kreislaufwirtschaft/abfallpolitik/abfallvermeidungsprogramm>
- <https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/abfallwirtschaft/abfallvermeidung/abfallvermeidungsdialoge#abfallvermeidungs-dialoge-2021>
- https://kiel.de/de/umwelt_verkehr/zerowaste/mehrweg_ist_unser_weg/index.php
- <https://kommunal.de/plastikfrei-gemeinde-einwegverbot-eu>
- Häufige Fragen zum Mehrweg:
https://kiel.de/de/umwelt_verkehr/zerowaste/mehrweg_ist_unser_weg/kiel_zero_waste_city_mehrweg_faq_betriebe.php
- <https://www.blauer-engel.de/de/presse/detail/mehrwegbechersystem-der-kieler-woche-mit-blauem-engel-zertifiziert>
- https://www.kiel.de/de/politik_verwaltung/service/_organisationseinheit.php?id=285539370
- <https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/plastikfreie-staedte-deutsche-umwelthilfe-stellt-in-mehr-als-200-weiteren-staedten-offizielle-antraege/>



TREASURE

Plastic-FREES-sia

Eine Vorstellung möglicher Realexperimente



TREASURE

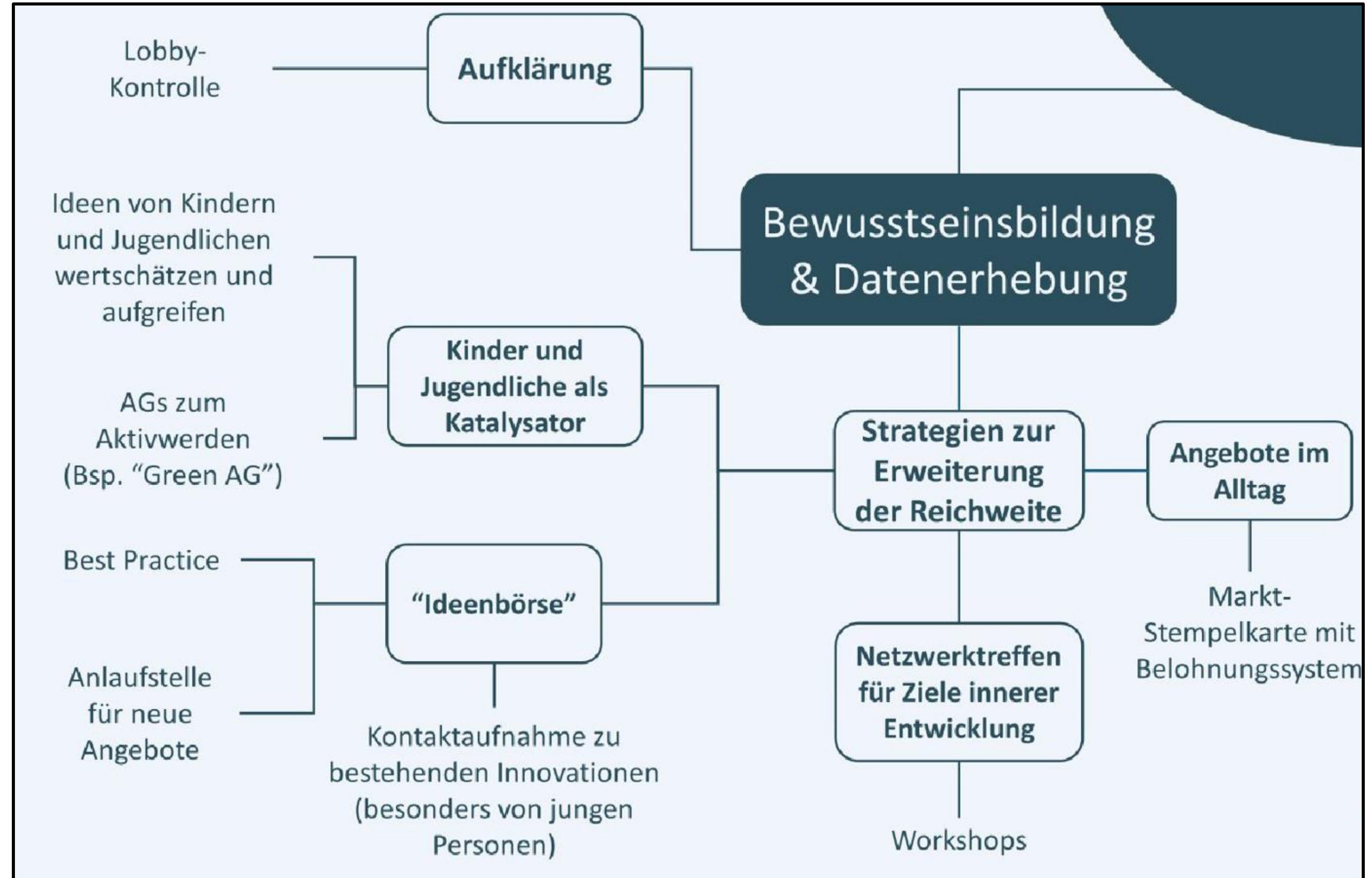
Ziele der Realexperimente

Realexperimente in Plastic-FREE-sia sollten:

- Ortsunabhängig & im besten Fall in der gesamten Region umsetzbar sein
- Möglichst viele Sektoren, die in Plastic-FREE-sia vertreten sind, beteiligen können
- Im besten Fall auf andere Regionen übertragbar sein

TREASURE

Workshop- Ergebnisse





TREASURE

Realexperiment 1

Schülerdozierende (Arbeitstitel)

Bewusstseinsbildung & Datenerhebung

Verbindung:

Abfallreduzierung & -beseitigung

Freizeit & Erholung

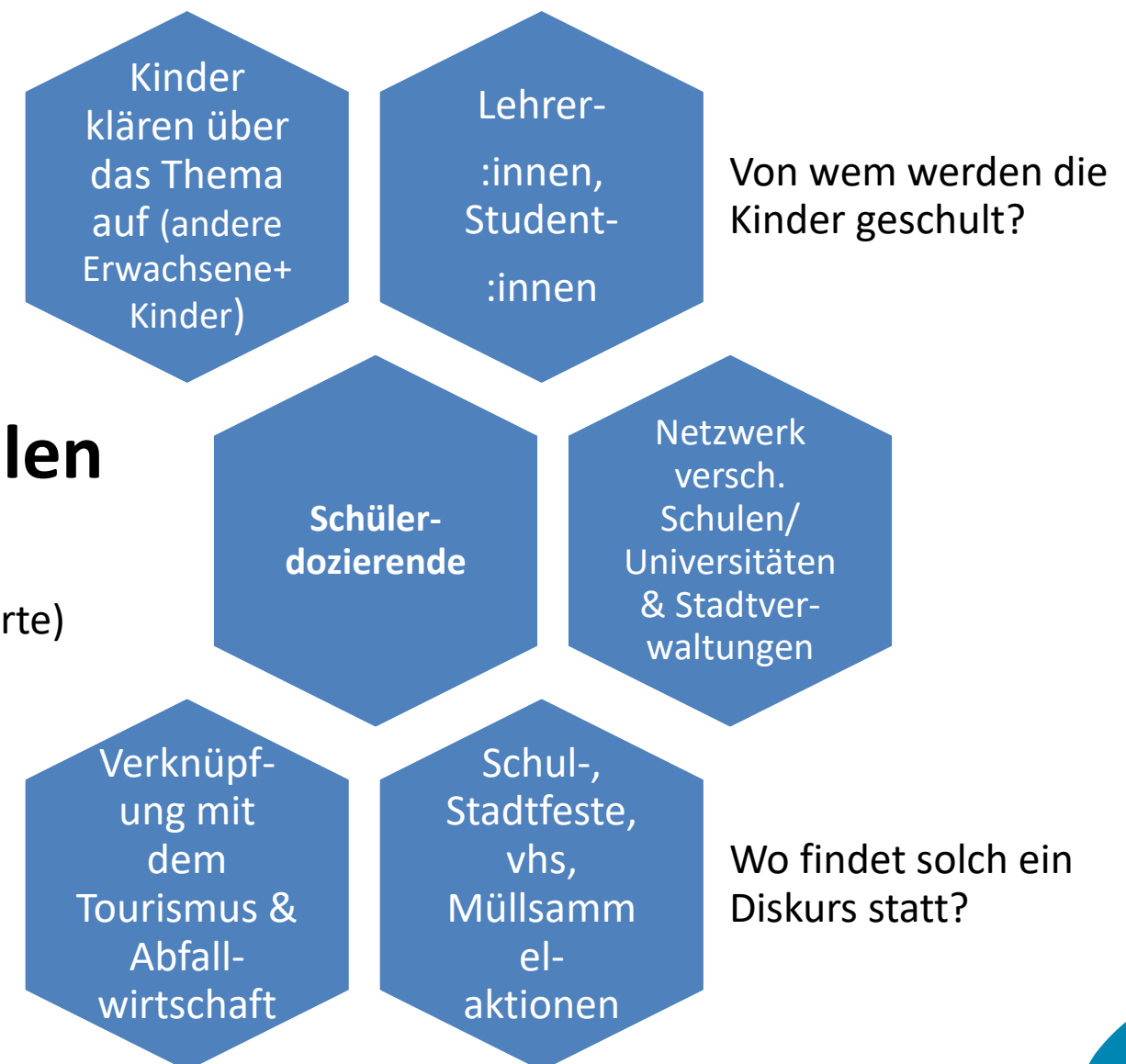


TREASURE

Realexperiment 1 – von der Kinderuni zu Schülerdozierende?

„Kinder wollen auf Augenhöhe mitreden, Fragen stellen und Ihre Erfahrungen einbringen dürfen“

(Susanne Kretschmer (Erziehungswissenschaftlerin, die über das Format der Kinderuni promovierte)
<https://www.wissenschaftskommunikation.de/kinder-sind-oft-ein-besonders-kritisches-publikum-39969/>)





TREASURE

Offene Diskussion





TREASURE

Pause



TREASURE

Workshop- Ergebnisse





TREASURE

Realexperiment 2

Trashbusters (Arbeitstitel)

Freizeit & Erholung

Verbindung:

Bewusstseinsbildung & Datenerhebung

Abfallreduzierung & -beseitigung



Das sind 10 Jahre

TRASH HERO

TREASURE

Realexperiment 2 – Trashbusters

- Wo könnte der Unterschied zu herkömmlichen Aufräumaktionen liegen?
 - Küstenreinigung über die gesamte Region (Vernetzung von Tourismus-Akteur*innen)
 - Austausch/Zusammenarbeit von Urlaubern und Bewohnern
 - Verbindung von Aufräumaktionen mit Bewusstseinsbildungs-Kampagnen (Bspw.: Schülerdozierende)
 - Verbindung von Aufräumaktionen mit Kulturerlebnissen (Bspw.: Konzerte)
 - Get-together nach jeder Aufräumaktion (Beispiel: Freigetränk nach aktiver Teilnahme an Aufräumaktion)
 - Regelmäßigkeit/Langfristigkeit
- Regionale Müllsammel-/Aufräumaktionen
- Challenges zwischen Standorten/Zeiträumen (bspw.: die meisten Items pro Zeit; Preisverleihungen für Kinder/Jugendliche)
- Wöchentliche Reinigungsaktionen (bspw. jeden Mittwoch) → Könnte über eine Saison getestet werden
- Regionales Kooperationsnetzwerk (viele Sektoren, die in Plastic-FREE-sia beteiligt sind, könnten mitwirken)
- Wissenschaft könnte Daten erheben/auswerten (Müll-Monitoring / Quellenanalyse, bspw. auch durch Schülerdozierende)



TREASURE

Offene Diskussion



TREASURE

Workshop- Ergebnisse





TREASURE

Realexperiment 3

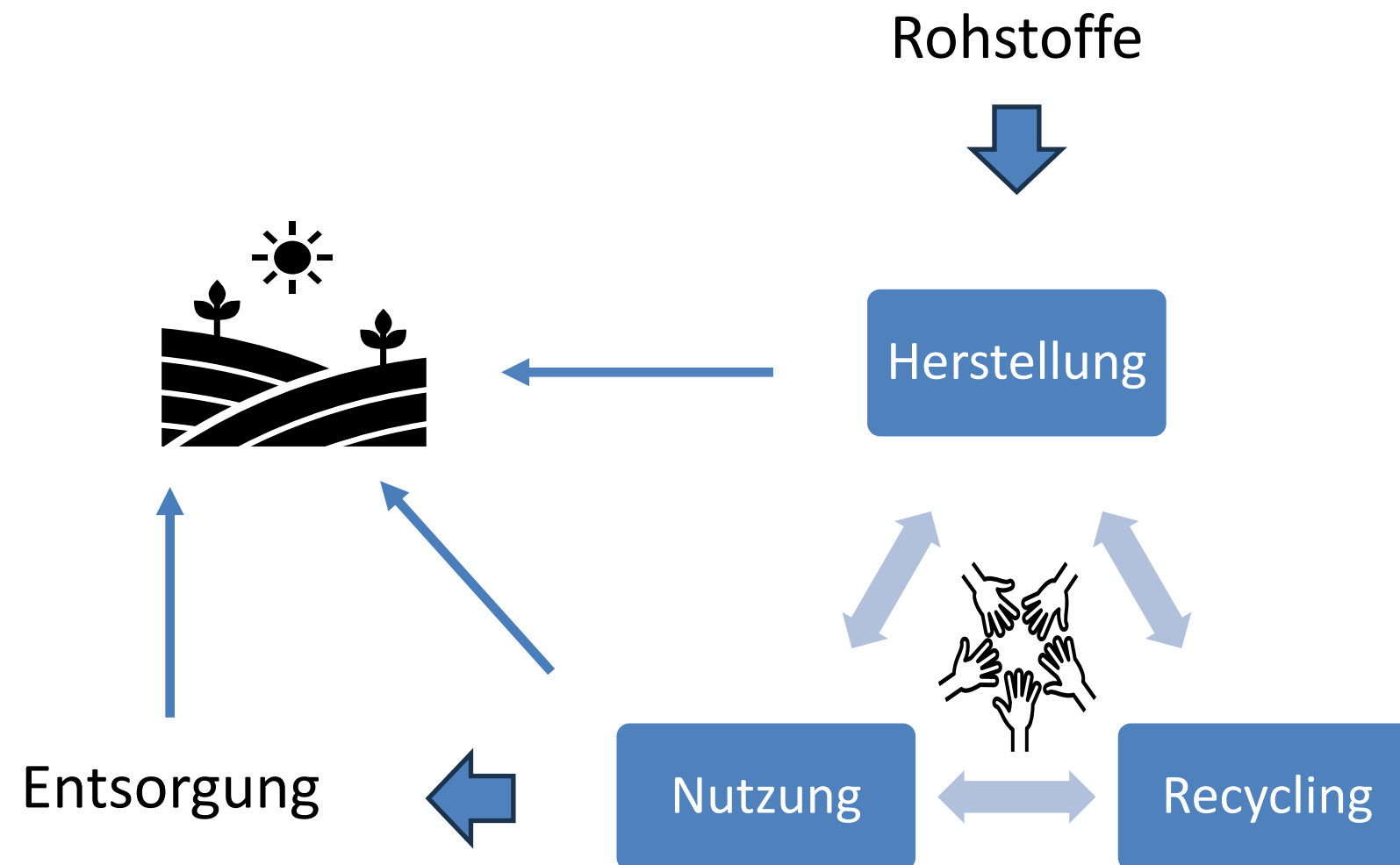
Plastikfreie Wertschöpfungskette Industrie & Handel (Arbeitstitel)

Abfallreduzierung & -beseitigung



TREASURE

Realexperiment 3 – Plastikfreie Wertschöpfungskette Industrie & Handel





TREASURE

Offene Diskussion



TREASURE

Ausblick

- Evaluation des heutigen Follow-Up-Meetings
- Verbreitung der Ergebnisse (Website)
- Das Projektteam steht Realexperiment-Koordinatoren/Kümmerern beratend zur Seite (bspw. Vernetzungstätigkeiten, Moderation vor Ort, Fördermittelsuche)
- Weitere **Bearbeitung der Realexperimente** in den entsprechenden Gruppen
- Alternative Realexperimente sind willkommen und können jederzeit eigenständig angestoßen werden



TREASURE

TREASURE

Targeting the Reduction of plASTic oUtflow into the noRth sEa

Vielen Dank!

Gisela Kemmner

gisela.kemmner@uni-oldenburg.de

Tel.: 0441 798 2824

Yannik Heisel-Sure

yannik.heisel-sure@uni-oldenburg.de

Tel.: 0441 798 2824

Dr. Marta Jacuniak-Suda

Marta.Jacuniak-Suda@arl-we.niedersachsen.de

Tel.: 0441 9215 453

